



GKFX legt vor: Verlust nie unter Einlage

Frankfurt am Main (26.06.2017). Der renommierte Onlinebroker GKFX schafft ab sofort das Risiko negativer Kontostände bei FX und CFDs ab. Das Brokerhaus setzt damit vorzeitig die neuesten Vorgaben der BaFin für den Handel mit Contracts for Difference (CFDs) um.

Die Kunden des Onlinebrokers GKFX haben Grund zur Freude. Ab sofort gehört das Risiko negativer Kontostände bei FX und CFDs der Vergangenheit an. Mit der neuen Regelung bleiben mögliche Verluste im Zusammenhang mit Produkten von GKFX auf die Summe der auf dem Handelskonto befindlichen Finanzmittel begrenzt. In den Genuss der Umstellung kommen Kunden aus dem deutschsprachigen Raum, die ihr Handelskonto über die deutsche Website der GKFX eröffnen oder bereits eröffnet haben.

„Mit der Abschaffung des Risikos von negativen Kontoständen werden unsere Produkte noch mehr in den Fokus der spekulativen Anleger rücken, die zwar bereits mit Derivaten gehandelt haben, aber FX und CFDs trotz seiner vielen Vorteile gegenüber Optionsscheinen, Zertifikaten oder auch binären Optionen, aufgrund des Risikos mehr zu verlieren, als der getätigten Einlage, bislang gemieden haben.“ sagt Arkadius Materla – Managing Director GKFX Deutschland.

Über GKFX

GKFX Financial Services Ltd. ist ein führendes, international agierendes Brokerhaus aus dem Bereich des Online-Trading mit Hauptsitz in London. Spezialisiert auf innovative Handelslösungen für moderne Trader, ermöglicht das schnell wachsende Unternehmen über renommierte und technologisch führende Handelsplattformen den Zugang zu einer Vielzahl von Forex- und CFD-Produkten. Neben dem MetaTrader haben Kunden Zugriff auf eine webbasierte Handelssoftware, mobile Trading-Applikationen für alle gängigen Endgeräte sowie zahlreiche Erweiterungen und Add-ons für den MetaTrader.

Pressekontakt

GKFX Deutschland
Herr Christian Kirschenmann
Mainzer Landstraße 69-71
60329 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 256 286 915
Mail: Christian.Kirschenmann@gkfx.com